

Feuerwehr Vierschau feiert Sommerfest

Regnitzlosau – Die Freiwillige Feuerwehr Vierschau feiert am Wochenende ihr Sommerfest. Los geht es am Samstag um 16 Uhr. Am Abend spielt die Band Ran2. Kulinarisch haben die Vierschauer aufgerüstet. Heuer gebe es am Samstag erstmals Pfannen-Gyros vom Grill. Am Sonntag gibt es für die Besucher Weißwürste auf den Frühschoppentisch. Ab 9 Uhr beginnt der Ausschank. Nach Kaffee und Kuchen spielt der Evergreen Express. An beiden Tagen ist am Abend Barbetrieb.

Der direkte Draht

Heute von 16 bis 17 Uhr für Sie am Telefon:

Sören Göpel



☎ 09281/816198

Die Redaktion:

Jan Fischer, Sören Göpel (verantwortlich für Stadt und Landkreis Hof), Ronald Diel, Julia Ertel, Lothar Faltenbacher, Sabine Gebhardt, Susanne Glas, Patrick Gödde, Andrea Hofmann, Hannes Kaltsch, Christoph Plass, Nico Schwappacher, Claudia Sebert, Kerstin Starke, Simone Weber, Harald Werder.

Maxplatz 5 – 9

95111 Rehau

Telefon:

09283/4609

Telefax:

09283/898675

E-Mail: infozentrum@stadt-rehau.de

Annahme von Kleinanzeigen und

Leser-Service:

Geschäftsstelle Maxplatz 5 – 9

Privatanzeigen:

09283/4609

Leser-Service:

09283/4609



Nora Sichardt, Projektleiterin beim Bund Naturschutz, Kreisgruppe Hof, und Dr. Manfred Scheidler, Regierungsdirektor Naturschutz, Bayreuth, sind mit der Population des Scheckenfalters zufrieden.
Foto:Silke Meier

Ein Paradies für einen Falter

An der südlichen Regnitz vermehrt sich eine seltene Falterart. Naturschützer zählen deren Gespinste.

Von Silke Meier

Kirchenbrunnlein – Es ist ein Morgen an einem Tag im August, der heiß werden wird. Das Getreide auf den Feldern um Prex ist teils schon geerntet. Das Stroh steht in Kronen auf den Feldern. Schwalben fliegen durch den ruhigen Ort. Hinter Prex, bei Kirchbrunnlein, an der südlichen Regnitz, besichtigen Nora Sichardt, Projektleiterin im Bund Naturschutz, Kreisgruppe Hof, und Dr. Manfred Scheidler, Regierungsdirektor Naturschutz in Bayreuth, die Wiese an einem Bachlauf. Scheidler und Si-

chardt schauen nach dem Raupengespinnt des Goldenen Scheckenfalters. 75 Gespinste des seltenen Tieres konnten im Vorjahr gezählt werden, 86 sind es diesmal.

Der Goldene Scheckenfalter braucht ein sensibel bewirtschaftetes Umfeld. Der erwachsene Falter heftet die Eier ausschließlich an der Unterseite der Rosettenblätter des Teufelsabbiss an. Nach fünf Wochen etwa schlüpfen die Millimeter großen Junglarven und gründen in einer Kolonie das Raupengespinnt. In dem spinnnetzartigen Gewebe sind die Raupen vor Fressfeinden geschützt. Der Teufelsabbiss, die einzige Nahrung des Scheckenfalters, gedeiht am besten auf ungedüngten und feuchten Flächen und Magerwiesen. Bleibt der Lebensraum unbearbeitet und verfilzt, kann der Teufelsabbiss nicht keimen und verschwindet. Und mit

ihm der Scheckenfalter. „Ohne Pflege könnte diese Art nicht erhalten bleiben“, betont Nora Sichardt.

Ein bis zweimal pro Jahr, öfter soll eine Wiese, auf der Scheckenfalter leben, nicht gemäht werden. Entscheidend sei auch der Zeitpunkt. „In die-

„Ohne Pflege könnte diese Art nicht erhalten bleiben.“

Nora Sichardt, Projektleiterin Bund Naturschutz

sem Jahr waren die Falter früher dran“, berichtete sie. Die saftige Wiese an der Regnitz sei optimal für eine gute Population. Die Fläche stünde im Projektverbund mit Sachsen und Tschechien günstig, erläuterte Scheidler. Insgesamt gebe es 20 Stellen mit Scheckenfaltern im Verbund. Aber auch zu wenig Land-

schaftspflege sei schädlich für die seltene Falterart. Auf nicht bewirtschafteten Wiesen wird der Teufelsabbiss von anderen Pflanzen verdrängt. „Im Idealfall sind die Goldenen Scheckenfalter über Wanderkorridore vernetzt“, stellt Scheidler fest. Dies sei in dem länderübergreifenden Projekt gegeben. Im „Grünen Band“, dem ehemaligen Grenzstreifen, wurde nach den Worten Scheidlers eine „gute Basis geschaffen, um den Bestand weiter zu entwickeln“. Scheidler und Sichardt betonen auch die gute Zusammenarbeit mit Landschaftspflegern, Landwirten und Nutzern, die sich einsetzen, um Feuchtwiesen und deren Artenvielfalt zu erhalten. Auch Braunkehlchen, Arnika, Kreuzblümchen und die Flussperlmuscheln profitieren von dem Projekt, das bis 2021 gefördert wird.

Regnitzlosau fördert seine Vereine

Regnitzlosau – Was in vielen anderen Gemeinden angesichts einer prekären Haushaltslage nicht möglich ist, hat in Regnitzlosau jedes Jahr Tradition: Der Gemeinde zufolge ist es im Jahr 2018 wieder möglich, ortsansässigen Sport- und Kulturvereinen sowie sozialen Einrichtungen eine freiwillige Vereinsförderung zukommen lassen.

Seit dem Grundsatzbeschluss zur Unterstützung der örtlichen Vereine 1989 wird alljährlich ein Betrag, derzeit 2.600 €, an die Vereine ausgezahlt. Grundlage dafür sind die aktuellen Mitgliederzahlen. Sowohl für Erwachsene, als auch für jugendliche Mitglieder werden jeweils 1.300 € ausgezahlt. Der Gemeinderat Regnitzlosau sieht in diesen freiwilligen Zahlungen einen weiteren Beitrag zur Förderung von Sport, Kultur und sozialem Engagement in der Gemeinde Regnitzlosau, so Bürgermeister Hans-Jürgen Kropf.

Gedenkfeier zum Tag des Mauerbaus

Mittelhammer/Rehau – Im Rahmen einer Gedächtnisfeier wird die Senioren-Union Rehau an den Mauerbau am 13. August 1961 erinnern. Stattfinden wird die Feier in Mittelhammer, einem Ortsteil der Gemeinde Regnitzlosau. Aus einem guten Grund: Wenige Tage nachdem in Berlin der Mauerbau begann, wurde das Gelände um Mittelhammer von damaligen Grenztruppen für den Grenzbau geplant und die Bewohner in ihrer Bewegungsmöglichkeit eingeschränkt. Das Treffen zum Gedenken findet am 13. August um 11 Uhr in Mittelhammer mit der Niederlegung eines Blumenbuketts statt. Abfahrt ist in Rehau um 10:30 Uhr am Schützenhausplatz.

Teams paddeln um die Wette

Die Reservistenkameradschaft Selb-Schönwald lädt zur 16. Schlauchbootregatta auf dem „Langen Teich“ ein. Startschuss für das Spektakel ist am Samstag um 9 Uhr.

Von Uwe von Dorn

Selb/Schönwald – Sie ist eine sportliche Herausforderung, gleichzeitig eine Gaudi und aus dem sommerlichen Terminplan nicht mehr wegzudenken: die Schlauchbootregatta auf

dem „Langen Teich“. Am Samstag, 11. August, um 9 Uhr bittet die Reservistenkameradschaft (RK) Selb-Schönwald zur inzwischen 16. internationalen Regatta. Freunde und Gönner sowie alle Selberinnen und Selber sind eingeladen, bei dem Spektakel mitzumachen.

Die Veranstaltung wird im Rahmen einer militärischen Aus- und Weiterbildung von der Kreisgruppe Oberfranken-Ost durchgeführt. Gerudert wird nach den Bestimmungen des Deutschen Ruderverbandes. Außerdem gelten folgenden Regeln: Mit dem Start am Rand des Nichtschwimmerbereichs beginnt auch die Zeitnahme. Auf der Strecke sind

jeweils ein Teammitglied das Boot an einer vorher festgelegten Position verlassen, um das Freischwimmerbecken und den Steg zur Rutschbahn laufen, um dann wieder im Boot auf-

Aus der Region

genommen zu werden. Das schnellere Boot legt direkt rechts am Sprungturm an, das andere Boot hat sich rechts davon einzuordnen. Die Zeitnahme endet mit dem Anlegen des Bootes am Rand des Nichtschwimmerbereichs. Begeht eine Mannschaft einen Regelverstoß, wird dieser mit einem Zeitschlag von 30 Sekunden geahndet.

Die Küstenwache Selb wird als Titelverteidiger sicher versuchen, wieder einen Sieg einzufahren. Aber sie wird sich auf einen harten Kampf mit den anderen Titelanwärtern einstellen müssen. Denn die RK Selb-Schönwald, als letztjähriger Zweiter, und die RK Ebermannstadt sowie die Silberbacher Hechte werden sich sicher nicht so leicht geschlagen geben.

Eine Mannschaft besteht dem Regelwerk zufolge aus mindestens acht Personen. Auch Frauen sind zu diesem Event geladen. Bei mindestens sechs Frauen in einem Schlauchboot wird das Team als Damenmannschaft gewertet. Geleitet wird die Schlauchbootregatta in diesem Jahr vom Kreisvorsitzenden der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Oberfranken-Ost, Stabsunteroffizier d. R. Herbert Seidel, und seinem Stellvertreter, Oberfeldwebel Markus Gebhardt (RK Selb-Schönwald).

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen die Mitglieder der RK Selb mit Speis und Trank.

Die Teilnehmer

Angemeldet haben sich folgende Teams: RK Ebermannstadt, Silberbacher Hechte, Küstenwache, Chickendales, Autohaus Wunschel, Wasserwacht Selb und RK Selb-Schönwald. Wer noch eine Mannschaft anmelden möchte, kann das bis am Samstag um 9 Uhr am Langen Teich tun.



Die RK Selb-Schönwald will es in diesem Jahr wissen, immerhin hat das Team im vergangenen Jahr den zweiten Platz belegt.
Foto: Uwe von Dorn

ANZEIGE

ALLES GUTE ZUM SCHULANFANG

Schreibplatte neigbar und höhenverstellbar!

Jetzt ~~299,-~~ 199,-
Solange Vorrat reicht!

je 199,-
Solange Vorrat reicht!

je 79,90

je 99,-
Solange Vorrat reicht!

„Mitwachsender“ Kinderschreibtisch. Höhe verstellbar von 53-79 cm, Gestell silberfarbig, Platte und Querstrebe in Eiche Nachbildung, B/H/T ca. 120x79x70 cm

Schreibtischstuhl, Bezug Stoff, stufenlos höhenverstellbar, Sitztiefe und Rückenlehne einstellbar, Sitz und Rückenlehne atmungsaktives Schaumpolster, Gestell silberfarbig

Drehstuhl, Bezug Stoff, Rückenlehne 2-farbig gepolstert, Fußkreuz verchromt, höhenverstellbar, verstellbare Rückenlehne, inkl. Ringarmlehnen

Drehstuhl, Bezug Stoff, höhenverstellbar, stufenlos arretierbare Rückenlehne, Sitztiefeverstellung, Fußkreuz Kunststoff

SCHULANFANG AKTIONS-PREIS

je 79,90

Auch mit Armlehen erhältlich.

SINDERSBERGER WOHNWELT

Homa Sindensberger Wohnwelt GmbH & Co. KG
An der Moschenmühle 34 | 95032 Hof
homa-wohnwelt.de